

# REGION

Berndorf | Henndorf | Köstendorf | Mattsee | Neumarkt  
Obertrum | Schledorf | Seeham | Seekirchen | Straßwalchen

Info



## KLIMA UND ENERGIE

Plus 2°C – Was passiert  
in den heimischen Seen?



## REGIONALES

Salzburger Seeland setzt  
auf Zusammenarbeit



## LEADER

Gemeinsam Zukunft gestalten –  
Ihre Ideen für unsere Region

# SALZBURGER SEENLAND SETZT AUF ZUSAMMENARBEIT



## *Erste Überarbeitung des Regionalprogramms abgeschlossen*

Mit 1.10.2025 ist die erste Änderung des Regionalprogramms Salzburger Seenland in Kraft getreten. Damit schließt die Region einen mehrjährigen Überarbeitungsprozess des erstmals 2004 verordneten Regionalprogramms ab. Das Regionalprogramm ist eine überörtliche Raumplanung, die die Ziele und Maßnahmen für eine strukturierte Entwicklung des Salzburger Seenlands festlegt.

### **Folgende Ziele wurden im Regionalprogramm festgelegt:**

#### **Klima und Mobilität**

Als erster Regionalverband Salzburgs haben die zehn Verbandsgemeinden das Thema räumliche Energieplanung umfassend in ihr Regionalprogramm integriert. Die Region verfolgt konsequent das Ziel eines Umstiegs auf erneuerbare Energie, einer deutlichen Reduktion klimarelevanter Emissionen und einer energieeffizienten Raumplanung. Ein umweltfreundliches Verkehrssystem mit Priorität für den öffentlichen Verkehr sollen die Lebensqualität der regionalen Bevölkerung sichern.

#### **Wirtschaft im Salzburger Seenland**

Durch Betriebe und gemeinsame Gewerbegebiete soll die regionale Wirtschaft gestärkt werden. Die Regionsgemeinden haben bereits zwei regionale Gewerbegebiete in Köstendorf Weng und Henndorf Hopfgarten umgesetzt und wollen diesen Weg fortsetzen. Basis dieser Zusammenarbeit ist ein gerechter,

auf Dauer ausgerichteter Ausgleich der Nutzen und Lasten unter den Gemeinden.

#### **Landwirtschaft stärken – Natur schützen**

Der Erhalt von Natur- und Kulturlandschaft sowie eine nachhaltige Landwirtschaft stehen im Fokus. Regionale Lebensmittelproduktion und ein bewusster Umgang mit Ressourcen wie Boden und Wasser werden weiter gefördert.

#### **Starke Gemeinschaft: Soziales, Bildung, Gesundheit**

Hochwertige Bildungsangebote, gute medizinische Versorgung und Integration bleiben zentrale Ziele. Familien, Kinder und ältere Menschen sollen durch wohnortnahe Angebote bestmöglich unterstützt und das soziale Zusammenleben in der Region gefördert werden.

#### **Freizeit und Tourismus**

Das Potential des Salzburger Seenlands mit seinen sauberen Seen, den grünen Wiesen und der reichhaltigen Kultur soll für die Zukunft gesichert und für Besuchende und Einheimische gleichermaßen erlebbar sein.

Mit dem neuen Leitbild setzen die Gemeinden ein klares Signal: Die Zukunft des Salzburger Seenlandes wird gemeinsam gestaltet – regional, nachhaltig und solidarisch.



# NACHHALTIG FEIERN

*Salzburger Seenland  
Geschirrmobil &  
Green Event Programm*



Ob Dorffest, Vereinsveranstaltung oder Großevent – wer heute feiert, denkt nachhaltig. Mit dem Salzburger Seenland Geschirrmobil und dem Green Event Programm setzen Sie ein starkes Zeichen für Umweltbewusstsein und regionale Verantwortung.

## Das Salzburger Seenland Geschirrmobil

Das Geschirrmobil ist die praktische, umweltfreundliche Lösung für mittlere bis ganz große Veranstaltungen in der Region. Statt Wegwerfgeschirr kommt professionell gereinigtes Mehrweggeschirr zum Einsatz.

### Vorteile:

- Deutliche Abfallreduktion
- Saubere, hygienische Abwicklung direkt vor Ort
- Nachhaltiges Image für Ihre Veranstaltung

Das Geschirrmobil ist flexibel einsetzbar und optimal ausgestattet – 1.000 Gedecke für Hauptspeise, 500 Gedecke für Suppe und 250 Gedecke für Kaffee und Kuchen stehen zur Verfügung. So wird Nachhaltigkeit einfach und unkompliziert umsetzbar.



## Green Event Programm – Verantwortung mit Mehrwert

Das Green Event Programm unterstützt Veranstaltende dabei, Events ressourcenschonend und klimafreundlich zu gestalten. Von regionalem Catering über nachhaltige Mobilität bis hin zur Abfallvermeidung – das Programm bietet praxisnahe Leitlinien und Unterstützung bei der Umsetzung.

## Gemeinsam für eine lebenswerte Region

Mit dem Salzburger Seenland Geschirrmobil in Kombination mit dem Green Event Programm machen Sie Ihre Veranstaltung nicht nur zu einem Erlebnis, sondern zu einem aktiven Beitrag für Umwelt- und Klimaschutz.



### INFO

Reservierungen, Fotos und Preislisten finden Sie direkt unter [www.rvss.at](http://www.rvss.at). Fragen zum Geschirrmobil und Green Event beantworten wir unter [geschirrmobil@rvss.at](mailto:geschirrmobil@rvss.at) oder Tel: 06217/20240.

# TATORT SALZBURGER SEENLAND: TRASHBUSTERS ERMITTELN IN SEEKIRCHEN



## *Mit Humor gegen Littering*

Die bundesweite Aktion „TrashBusters on Tour“ macht Halt im Salzburger Seenland – und verwandelt Seekirchen kurzzeitig in einen ungewöhnlichen „Tatort“. Dabei gilt es ein Vergehen aufzuklären, das vielen bekannt ist: Littering, also das achtlose Wegwerfen von Abfällen im öffentlichen Raum.

Die Initiative Österreich Sammelt hat die Aktion ins Leben gerufen, um auf ein großes Umweltproblem aufmerksam zu machen. Jährlich landen tausende Tonnen Müll achtlos in der Natur, an Straßenrändern oder in Parks – mit Folgen für Umwelt, Tiere und letztlich auch für uns Menschen.

Im Mittelpunkt der Aktion stehen die sogenannten TrashBusters: lebendige Mistkübel, die direkt mit den Menschen interagieren. Sie richten einen „Müll-Tatort“ ein: mit Absperrband, Kreideumrissen und echten Müllfundstücken, und laden Menschen vor Ort in der



Rolle von „Abfall-Ermittlerinnen“ und „Abfall-Ermittlern“ zum Mitmachen ein.

Nebenbei vermitteln die TrashBusters wichtige Informationen zur richtigen Müllentsorgung und Mülltrennung. Unterstützt werden sie dabei von den Abfallberaterinnen des Regionalverbands Salzburger Seenland sowie der Stadtgemeinde Seekirchen.

Die Botschaft der Aktion ist dabei klar: Abfall gehört in den Mistkübel – nicht in unsere Umwelt.



### INFO

TrashBusters in Seekirchen  
Wann: Dienstagvormittag,  
21.04.2026  
Wo: Stadtplatz Seekirchen



# ABFALL- BERATUNG VOR ORT



Warum gehören nicht alle Plastikprodukte in den Gelben Sack? Ist der Altkleidercontainer der richtige Platz für verschlissene Kleidung? Und was passiert eigentlich mit unserem Abfall nach der Entsorgung am Altstoffsammelhof? Antworten auf diese und viele weitere Fragen gibt es ab heuer direkt dort, wo viele auch entstehen: am Altstoffsammelhof.



Mit dem neuen Format **Abfallberatung vor Ort** kommen die Abfallberaterinnen des Regionalverbands Salzburger Seenland an alle Altstoffsammelhöfe der Region. Bürgerinnen und Bürger haben die Möglichkeit, in ungezwungener Atmosphäre ihre Fragen rund um Abfalltrennung, Recycling, Vermeidung und Wiederverwendung zu stellen. Auch die Kinder kommen nicht zu kurz: Mit buntem Anschauungsmaterial wird Abfalltrennung erlebbar.

## Termine 2026:

Eugendorf:	Freitag, 17.04.,	13:00–15:00
Mattsee/Seeham:	Freitag, 08.05.,	09:00–11:00
Obertrum:	Freitag, 22.05.,	14:00–16:00
Henndorf:	Freitag, 12.06.,	09:00–11:00
Berndorf:	Freitag, 26.06.,	14:00–16:00
Köstendorf:	Freitag, 17.07.,	13:00–15:00
Schleedorf:	Mittwoch, 05.08.,	15:00–17:00
Neumarkt:	Freitag, 04.09.,	13:00–15:00
Straßwalchen:	Freitag, 18.09.,	09:00–11:00
Seekirchen:	Freitag, 23.10.,	13:00–15:00

Bringen Sie Ihre Fragen ein – auch kritische sind ausdrücklich willkommen. Das Team der Abfallberatung nimmt sich Zeit, Ihre Anliegen zu beantworten und das Thema Abfall gemeinsam mit Ihnen unter die Lupe zu nehmen.

# GEMEINSAM ZUKUNFT GESTALTEN – IHRE IDEEN FÜR UNSERE REGION



*Innovativ, kooperativ, vernetzt und nachhaltig:  
So entstehen LEADER-Projekte.*

In der Dezember-Ausgabe (online abrufbar) haben wir einen Auszug der im Rahmen unseres Bürgerbeteiligungsprozesses gesammelten Projektideen präsentiert. Die Ideen reichen von moderner Jugendarbeit und der Forcierung von Sozialprojekten bis hin zur Gestaltung einer generationenfreundlichen Region. Diese Impulse zeigen: In unserer Region steckt viel Engagement und noch mehr Potenzial.

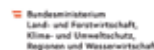
Jetzt möchten wir den Blick nach vorne richten. Welche Ideen fehlen noch? Was braucht unsere Region, damit sie auch in Zukunft lebenswert, innovativ und solidarisch bleibt? Wir laden alle ein – ob Vereine, Bildungseinrichtungen oder engagierte Einzelpersonen – ihre Perspektiven einzubringen und gemeinsam mit dem LEADER-Büro (leader@rvss.at, Tel: 06217/20240-4) neue Projekte zu entwickeln.

Die Vorhaben sollen in diesem Jahr konzipiert und bis Mitte 2028 umgesetzt werden. Damit schaffen wir klare Ziele und ausreichend Zeit für eine starke Umsetzung.

Ein wichtiger Meilenstein ist zudem die jährliche Qualitätssicherung, die im Februar 2026 von der Pinzgauer LEADER-Managerin Barbara Machreich-Zehentner moderiert wurde. Sie bietet Gelegenheit, unsere Arbeit zu reflektieren und weiterzuentwickeln.

Nutzen wir diesen Moment und bringen wir gute Ideen auf den Weg – für unsere Region und die Menschen, die hier leben. Wir freuen uns auf den Austausch!

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union



*Qualitätssicherungs-Team LAG Sbg. Seenland, Personen von links nach rechts: Brigitte Breitegger (LAG), Gerold Daxecker (RVSS), Vbgm. Emma Mösl-Schäfer (Seekirchen), Claudia Haberl (LAG), Ingrid Weese-Weydemann (Neumarkt), Barbara Machreich-Zehentner (LAG NPHT, Pinzgau), Obmann Bgm. Johann Stemeseder (LAG/ Berndorf).*

# WENIGER IST MEHR: ABFALL-VERMEIDUNG IN GEMEINDEN

## Seekirchens Abfallvermeidungskonzept



Initiiert vom e5 Team Seekirchen und mit Unterstützung des Umweltbundesamts, des Regionalverbands Salzburger Seenlands sowie den örtlichen Vereinen setzt Seekirchen als erste Gemeinde im Salzburger Seenland ein regionales Abfallvermeidungskonzept um. Denn eines ist klar: Täglich entstehen große Abfallmengen – von Lebensmittelresten über Verpackungen bis hin zu Sperr- und Elektromüll. Ein Abfallvermeidungskonzept setzt am Anfang an: Es richtet den Blick nicht vorrangig auf die Entsorgung, sondern vor allem auf die Frage, wie Abfälle gar nicht erst entstehen.

### Warum braucht es ein Abfallvermeidungskonzept?

Jeder nicht produzierte Abfall spart Rohstoffe, Energie und Kosten. Mit einem Abfallvermeidungskonzept können Gemeinden Verantwortung übernehmen und Anreize zur Abfallvermeidung setzen. Initiativen wie Blühwiesen auf kommunalen Grünflächen, Mehrweg-Alternativen in Bildungseinrichtungen oder Förderung von Reparaturinitiativen minimieren das Abfallaufkommen und stärken das Bewusstsein der Bevölkerung langfristig.

### Konzeptinhalt

Ein Abfallvermeidungskonzept hält den abfallwirtschaftlichen IST-Stand in der Gemeinde fest, definiert konkrete Einsparungsziele und setzt unter anderem Schwerpunkte bei gewissen Abfallarten.

### So sehen Seekirchens Maßnahmen aus:

- Beitritt der Stadtgemeinde zum „Natur in der Gemeinde“ Programm (Vermeidung von Grünabfällen)
- Verwendung von Mehrwegverpackungen in gemeindeeigenen Einrichtungen wie Kindergarten und Seniorenwohnheim (Vermeidung von Einwegverpackungen)



- Aktionswoche „Re-Use“ im Herbst 2026 (Vermeidung von Elektro-, Sperr- und Textilabfällen)
- Prüfung des Ausbaus der Trinkwasserspender im öffentlichen Raum (Vermeidung von PET-Flaschen und Dosen)
- Bildungsprojekte in Schulen: Wanderausstellung „GewissensBISS“ (Vermeidung von Lebensmittelabfällen)
- Papiersparendes Büro in allen öffentlichen Einrichtungen (Vermeidung von Altpapierabfällen)

### Interessierte Gemeinden

Bis Mitte 2027 haben Gemeinden die Chance, mit Unterstützung des Umweltbundesamts ein eigenes Abfallvermeidungskonzept für ihre Gemeinde zu erstellen. Interessierte Gemeinden können sich an die Abfallberaterinnen des Regionalverbands Salzburger Seenland wenden.



### INFO

Abfallberatung Regionalverband  
Salzburger Seenland  
umwelt@rvss.at  
Tel: 06217/20240  
Homepage: [www.rvss.at/](http://www.rvss.at/)  
Umwelt-\_und\_Abfallberatung

# RESTELOS GENIESSEN: TELLER STATT TONNE



In fast jedem Haushalt gibt es sie: trockene Brotscherzerl, angeschnittene Zucchini und harte Käsereste. Oft landen diese Überbleibsel im Biomüll – völlig zu Unrecht, denn beim Restl-Kochen bilden solche Lebensmittel eine wertvolle Basis in neuen Gerichten.

## So gelingt die Restlverwertung

Selbst Küchen-Neulinge müssen nicht zurückschrecken, denn bei dieser Form der Abfallvermeidung zählen Kreativität und Hausverstand. Wer anfangs Inspiration für die Restl-Küche braucht, dem helfen kostenlose Apps wie Restegourmet oder Zu gut für die Tonne! Nach Eingabe der vorhandenen Lebensmittel liefern die Apps passende Rezeptvorschläge. So behält man einen guten Überblick über seinen Vorrat und verbraucht Lebensmittel, bevor sie ungenießbar werden.

## Haltbarkeit verlängern

Und was, wenn man einmal zu viel gekocht hat oder die Gemüseernte größer ausgefallen ist als gedacht? Ganz einfach: Fermentieren, Einmachen, Trocknen oder Einfrieren. Diese Methoden sind leichter umzusetzen,



als man denkt. Wer sich einmal herantraut, entdeckt: Haltbarmachen ist nicht unnützes Wissen von gestern, sondern modernes Küchenwissen mit Zukunft – und ganz nebenbei noch eine wirksame Art, Lebensmittel vor dem Biomüll zu retten!



## RESTLKÜCHE LEICHT GEMACHT

Mit einfachen Schritten kann man köstliche Gerichte aus Lebensmittelresten zaubern. So werden Abfälle vermieden und wertvolle Ressourcen geschont.



### Gemüse-Brot-Frittata

1. Gemüse und Brot kleinschneiden
2. Eier verquirlen und mit Salz, Pfeffer und Kräutern würzen
3. Zwiebel und Brotwürfel in Öl anbraten
4. Gemüse kurz mitanbraten und würzen
5. Eier dazugießen
6. Frittata 5 Minuten am Herd stocken lassen
7. Mit geriebenem Käse bestreuen
8. Frittata bei 175 Grad Umluft im Backrohr backen
9. Auskühlen lassen
10. Mahlzeit!



# TROCKENES BROT ALS KÜCHENSTAR

Österreichische Haushalte werfen pro Jahr circa 100.000 Tonnen an Brot und Backwaren weg. Verwerten statt verschwenden ist hier die Devise!



Semmelbrösel

Knoblauchbrot

Brotchips

Bruschetta

French Toast

Semmelknödel



## FAMILIE GSCHAIDER MACHT'S GSCHEIDER

– *diesmal mit Brot*

„Ich brauche noch etwas für die gemeinsame Jause auf dem Volksschulfest heute“, fällt Lukas zwei Stunden vor Beginn des Festes ein. Natürlich herrscht genau an solchen Tagen gähnende Leere im Kühlschrank.

### Ideensammlung

Jetzt heißt es improvisieren. „Ein halber Laib trockenes Brot, ein Rest Milch und etwas Käse im Kühlschrank – Da geht einiges!“, ist Mama Karin überzeugt und zählt auf: „Brotauflauf, Kaspresknödel oder knusprige Brotchips.“ Lukas runzelt die Stirn. „Brotauflauf? Knödel? Das klingt ziemlich fad und irgendwie altmodisch. Aber Brotchips, das finde ich spannend!“

### Idealer Snack

Gemeinsam schneiden sie das Brot in dünne Scheiben, beträufeln diese mit Olivenöl, würzen sie mit Salz und

geriebenem Käse und schieben sie ins Backrohr. Kurz darauf duftet es in der Küche. Lukas füllt die Chips in eine Dose und bringt sie mit zur Schule. Beim Abendessen erzählt er stolz, dass die Dose schon leer war, bevor das Buffet überhaupt eröffnet wurde.

### Brot landet zu oft in der Tonne

Das bringt die Familie ins Gespräch: Brot und Gebäck sind genau das, was bei ihnen bisher viel zu oft im Müll gelandet ist. In Österreich machen Brot und andere Backwaren mehr als ein Viertel der vermeidbaren Lebensmittelabfälle aus. Für Familie Gschaider ist deshalb klar: Trockenes Brot wird ab jetzt nicht mehr abgeschrieben – sondern aufgewertet.





# PLUS 2°C – WAS PASSIERT IN DEN HEIMISCHEN SEEN?



*Kostenloser Vortrag von Dr. Martin Luger*

Wie reagieren Seen auf Klimaveränderungen? Welche Auswirkungen hat die Klimaerwärmung auf Wasserqualität, Ökosysteme und Nutzung? Wie gelingt es, unsere Seen langfristig zu schützen und welche Klimawandel-Anpassungsmaßnahmen gibt es? Der kostenlose Vortrag ist Teil der Veranstaltungsreihe „Seen im Wandel“ und wird vom Programm „Klima Wandel Anpassung Salzburg“ des SIR in Kooperation mit dem Regionalverband Salzburger Seenland organisiert. Im Anschluss gibt es Zeit für Fragen und Diskussion.

Den Vortrag hält Dr. Martin Luger, Leiter der Abteilung Seenkunde am Bundesamt für Wasserwirtschaft in Scharling am Mondsee. Seit Anfang der 1970er Jahre untersucht das Bundesamt für Wasserwirtschaft

regelmäßig die Wasserqualität von österreichischen Seen. Es zeigt sich, dass die durchschnittliche Oberflächentemperatur (Jahresmittel) in den letzten vier Jahrzehnten um etwa 2°C angestiegen ist. Vor allem in den letzten 15 Jahren verschlechterte sich dadurch die Sauerstoffsituation im Tiefenwasser maßgeblich – mit Auswirkungen auf alle Tiere und Pflanzen in den Seen.



## INFO zur Veranstaltung

28.04.2026, 19:00

Regionalverband Salzburger Seenland, Seeweg 1, 5164 Seeham, 2. Stock, Anmeldung: [www.sir.at/veranstaltungen/seen-im-wandel](http://www.sir.at/veranstaltungen/seen-im-wandel)

## REPAIR CAFÉ IN BERNDORF



**am Samstag, den 11.04.2026 von 08:00–12:00  
in der Mehrzweckhalle, Franz-Xaver-Gruber Platz 1, 5165 Berndorf**

Bitte nur saubere Gegenstände und Textilien zum Repair Café mitbringen.

[www.repaircafeseenland.at](http://www.repaircafeseenland.at)



# DANK AN LANGJÄHRIGEN VERBANDSOBDMANN

*Johann Spatzenegger, verstorben am 10.12.2025*

Mit dem Tod von Hans ist es ein letztes Mal an der Zeit, seine bemerkenswerten Erfolge für den Regionalverband Salzburger Seenland in Erinnerung zu rufen. Hans erkannte schon früh, wie wichtig die Zusammenarbeit von Gemeinden über deren Kirchtürme hinaus ist. Er war es, der die Gründung des Regionalverbandes Salzburger Seenland 1992 in die Hand nahm. Gemeinsam mit seinen neun Bürgermeisterkollegen entwickelte er Schritt für Schritt die Aufgaben und Ziele des Regionalverbands weiter und legte damit ein solides Fundament für eine erfolgreiche regionale Entwicklung. Besonders seine visionären Ideen, wie eine Region gemeinsam wachsen kann, und deren engagierte Umsetzung, bereichern den Regionalverband bis heute.

Mit Dankbarkeit für sein jahrzehntelanges Engagement im Verband und in Bewunderung für seinen Weitblick behalten wir Hans in Erinnerung.



Im Namen des Vorstandes und der Mitarbeitenden  
Der Regionalverband Salzburger Seenland

## AKKUS AUS E-BIKES UND CO.

*Neue Sammelkategorie ab April 2026*

Elektromobilität wird immer beliebter, besonders leichte Verkehrsmittel wie E-Bikes, E-Scooter und E-Skateboards liegen seit Jahren im Trend. Die darin verbauten Akkus können jedoch bis zu 25 Kilogramm wiegen und stellen bei der Entsorgung besondere sicherheitstechnische Anforderungen.

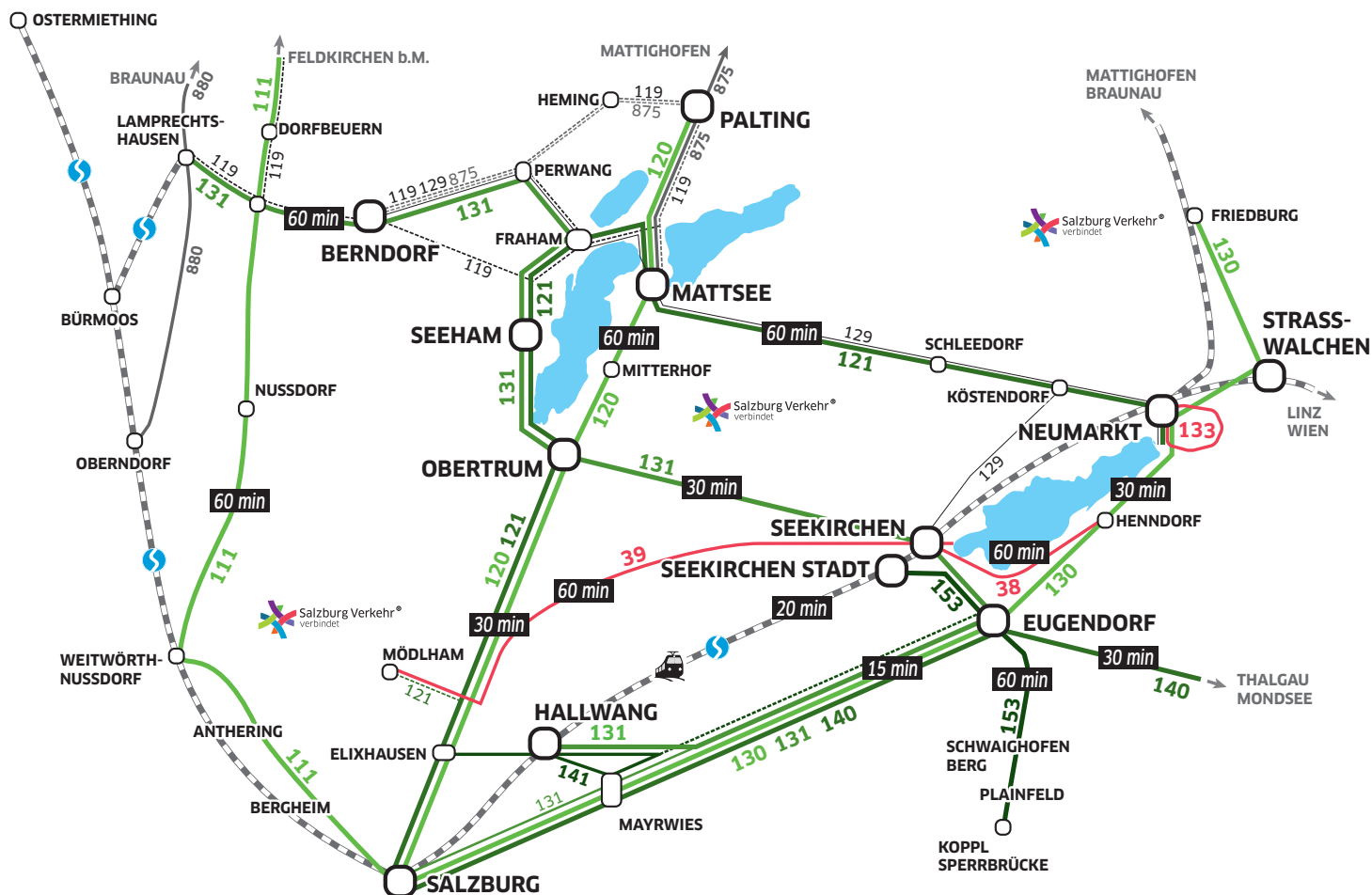
Mit der neuen Batterie-Verordnung der EU gibt es ab April 2026 eine eigene Sammelkategorie für Batterien aus leichten Verkehrsmitteln. Die Vorgaben für Sammlung, Rücknahme und Transport werden europaweit verschärft, um Risiken zu minimieren und das Recycling zu verbessern. Für Bürgerinnen und Bürger ändert sich nichts: Ausgediente Akkus werden weiterhin kostenlos am Altstoffsammelhof der Gemeinde entgegengenommen.



# SALZBURG VERKEHR VERBINDET



*Alle Öffis im Salzburger Seenland auf einen Blick*



## Zwei neue Buslinien

Die Übersichtskarte zeigt das aktualisierte öffentliche Linienangebot im Salzburger Seenland und den Umgebungsgemeinden. Neu aufgenommen wurden die Buslinien 38 und 39, die seit dem Fahrplanwechsel am 14.12.2025 in Betrieb sind und das Angebot im öffentlichen Verkehr in der Region ergänzen.

## Karte bietet Orientierung

Mit der überarbeiteten Übersichtskarte erhalten Bürgerinnen und Bürger sowie Besuchende der Region einen schnellen Überblick über die wichtigsten Bus- und Zugverbindungen im Salzburger Seenland. Die Karte erleichtert die Orientierung im öffentlichen Verkehrsnetz und unterstützt eine nachhaltige und umweltfreundliche Mobilität in der Region.

### Impressum:

Medieninhaber, Herausgeber, Redaktion: Regionalverband Salzburger Seenland, Seeweg 1, 5164 Seeham, Tel. +43 (0) 6217 / 20240, office@rvss.at, www.rvss.at. Für den Inhalt verantwortlich: LAbg. Bgm. Ing. Obmann Simon Wallner  
 Bildnachweis: Pexels, Canva, RVSS, Stadt Salzburg Anna Pirato, Alex Gotter, Pixabay, ARGE-S, TVB Hans Ziller, Salzburg Verkehr.  
 Verlagsort: 5164 Seeham | Layout: AO Design, Untersbergstr. 16, 5620 Schwarzach  
 Druck: Neumarkter Druckerei GmbH, Steinbachstraße 31, 5202 Neumarkt am Wallersee

